

**Niederschrift
der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Mittelgraben“**

Tag der Sitzung: Mittwoch, den 26. November 2014

Zeit: 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Ort: Gemeinde Michendorf
Gemeindezentrum „Apfelbaum“
Sitzungsraum 1. OG
Potsdamer Straße 64
14552 Michendorf

Leiter der Sitzung: Gerd Sommerlatte, Vorsitzender der Verbandsversammlung

Teilnehmer: 9 Mitglieder (siehe Anwesenheitsliste)

| | | |
|-------------|-------------------|----------|
| Verwaltung: | Felix von Streit | MWA GmbH |
| | Torsten Könnemann | MWA GmbH |
| | Waltraud Lenk | MWA GmbH |
| | Gudrun Schulze | MWA GmbH |
| | Susanne Bley | MWA GmbH |
| | Diana Kotjan | MWA GmbH |

Protokollführung: Karin Schulz MWA GmbH

Vor Beginn der Sitzung werden folgende Tischvorlagen übergeben:

zu TOP 4 Bericht der Verwaltung

zu TOP 9 Wasserversorgungskonzept – Ergebnisse Versuchsbrunnen

zu TOP 10 Aufwandsentschädigungssatzung (AES)

Die Verbandsversammlung des WAZV „Mittelgraben“ wird um 19:00 Uhr durch Herrn Sommerlatte eröffnet. Er begrüßt die Mitglieder der Verbandsversammlung, die Mitarbeiter der Verwaltung und die anwesenden Bürger.

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit, der frist- und formgerechten Einladung, der fehlenden Vertreter sowie Anträge bzw. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Sommerlatte stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit mit zunächst 8 Vertretern gegeben ist. Aus der Gemeinde Michendorf ist Herr Imme entschuldigt. Für Herrn Helmholdt nimmt sein Stellvertreter Herr Kühne teil.

Die Einladungen sind frist- und formgerecht zugegangen.

Herr Sommerlatte stellt einen Antrag zur Tagesordnung: Den Tagesordnungspunkt 9 - Wasserversorgungskonzept – aktueller Stand – als TOP 6 zu behandeln. Dadurch verschieben sich die bisherigen TOP 6 bis 8 jeweils um einen TOP.

Er bittet um Abstimmung der so geänderten Tagesordnung, diese wird einstimmig bestätigt.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger aus Nuthetal fragt nach den Ergebnissen zu den abgeschlossenen Bohrungen des Versuchsbrunnens. Herr Könnemann teilt mit, dass er dazu unter TOP 6 (alt TOP 9) berichten wird. Die Ergebnisse liegen vor, die Analysen wurden den Vertretern der Verbandsversammlung übergeben.

Ein weiterer Bürger aus Nuthetal bittet darum, die Einwohnerfragestunde nicht an den Anfang der Tagesordnung zu setzen. Die Fragen kämen erst später auf.

Herr Mirbach antwortet, dass die Einwohnerfragestunde bewusst auf den Anfang gelegt wurde, das sieht auch die Geschäftsordnung so vor. Er schlägt vor, über eventuelle Änderungen der Tagesordnung im Vorstand zu diskutieren.

Weitere Fragen gibt es nicht.

TOP 3 Bestätigung der Niederschrift der Verbandsversammlung vom 05.11.2014

Zur Niederschrift gibt es keine Anmerkungen und Hinweise. Herr Sommerlatte lässt über die Niederschrift der Verbandsversammlung vom 05.11.2014 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 8 Jastimmen - einstimmig

TOP 4 Bericht der Verwaltung

Herr Könnemann trägt den Bericht der Verwaltung anhand der Vorlage vor. Er erläutert die Veränderungen bei den laufenden und den in Vorbereitung befindlichen Baumaßnahmen.

Ab 19:15 Uhr nimmt Herr Schreinicke als Vertreter für Herrn Imme an der Sitzung teil. Somit sind 9 Vertreter anwesend.

Herr von Streit informiert über aktuelle Gerichtsverfahren. Beim Verwaltungsgericht Potsdam fand die mündliche Verhandlung zu einem Altanschließerfall statt. Die Klage wurde abgewiesen, die Satzung hat das Gericht nicht beanstandet. Beim Landgericht Potsdam ist ein Verfahren zur Jahresabrechnung Trinkwasser anhängig, das als Leitverfahren für alle Einsprüche zu den Trinkwasserrechnungen gelten soll.

Als erste Sitzungstermine in 2015 sind vorgesehen:

Vorstand: 15.01.2015

Verbandsversammlung: 25.02.2015

Herr Wienert erklärt, dass er zu dem Verfahren beim Landgericht Potsdam der Ansicht sei, es wäre für den Verband besser, wenn er auf den Vergleichsvorschlag der Gegenseite einginge.

Herr Mirbach als Verbandsvorsteher empfiehlt, den Vergleichsvorschlag nicht anzunehmen und die Entscheidung durch das Gericht abzuwarten.

In der nachfolgenden Diskussion wird das Für und Wider abgewogen. Da das Verfahren für die vorliegenden Einsprüche gegen die Trinkwasserjahresabrechnungen als Leitverfahren gelten soll, ist eine gerichtliche Entscheidung erforderlich. Herr Mirbach bittet um eine Tendenzabstimmung. Herr Sommerlatte lässt per Handzeichen darüber abstimmen:

für den Vergleich: 1 Stimme

Gerichtsurteil abwarten: 8 Stimmen

Die Stellungnahme von RA Ernst zu dem Vergleichsvorschlag liegt in der Verwaltung für interessierte Mitglieder der Verbandsversammlung zur Einsicht bereit, es sollen aber wegen Interessenkollision einiger Vertreter keine Kopien herausgegeben werden. Damit sind alle Mitglieder einverstanden.

TOP 5 Anfragen, Anträge, Mitteilungen und Sonstiges

Frau Hustig informiert darüber, dass es zwischen der Gemeinde Nuthetal und der MWA Gespräche zum Thema Aufgabe der Niederschlagsentwässerung gab. Die Tendenz geht dahin, dass die Gemeinde diese Aufgabe doch selbst übernimmt. Falls die Gemeindevertretung Nuthetal einen entsprechenden Beschluss fasst, müsste die Verbandssatzung hinsichtlich der Aufgaben des Zweckverbandes geändert werden.

Herr Schreinicke fragt nach dem Stand der Maßnahme Kleinkläranlage Am Weinberg in Stücken. Dazu teilt Herr Könnemann mit, dass bis Ende des Jahres der Einbringungsvertrag mit Herrn Röh abgeschlossen wird. Danach kann im neuen Jahr die Anlage gebaut werden.

Frau Hustig hat Fragen zu den Beiratsmitgliedern der MWA GmbH, Herrn Oed und Frau Hofmann. Eine Neubesetzung sollte erwogen werden.

Herr Mirbach teilt mit, dass in der nächsten Vorstandssitzung am 15.01.2015 die Besetzung des Beirates diskutiert und ein entsprechender Beschluss für die Verbandsversammlung vorbereitet werden soll. Die Gemeinden sollen dazu Vorschläge einreichen.

TOP 6 Wasserversorgungskonzept – aktueller Stand

alt TOP 9

Herr Könnemann weist auf die übergebene Tischvorlage hin. Er berichtet zu den Ergebnissen des Versuchsbrunnens, informiert über die Kurzeinschätzung des Ingenieurbüros und erläutert die beiden Analysen.

Fragen der Vertreter zum oberen und unteren Grundwasserleiter werden durch Herrn Könnemann beantwortet.

Anhand einer Präsentation stellt Herr Könnemann die Kostenvergleichsrechnung des Interessenvereins Wasser und Abwasser (IWA) aus Nuthetal der im April vom Ingenieurbüro pbv aus Potsdam vorgelegten Berechnung zum Vergleich gegenüber. Der IWA kommt zu dem Ergebnis, dass der Weiterbezug des Trinkwassers aus Potsdam die langfristig günstigere Lösung wäre. Herr Könnemann erläutert, an welchen Stellen der IWA falsche Ansätze in die Berechnung aufgenommen hat. So wurde die Berechnung nach der Projektkostenbarwertmethode falsch angewandt, indem der IWA die Kapitalkosten zusätzlich als laufende Kosten angesetzt hat. Außerdem sind im IWA-Ansatz die Trinkwasserherstellkosten nur grob überschlägig ermittelt worden, während pbv von 7 Kostenarten ausgegangen ist. Zudem wurden vom IWA die Trinkwasserverbrauchsmengen zu niedrig angesetzt. Insgesamt erklärt sich aus diesen Abweichungen, dass die IWA zu dem entgegengesetzten Ergebnis kommt.

Es gibt keine Fragen und Herr Sommerlatte bittet um Zusendung der Präsentation an alle Vertreter per Mail.

**TOP 7 Beschluss über die Freigabe von Mitteln für weitere Untersuchungen im Rahmen der Fortschreibung des Wasserversorgungskonzeptes durch die Verbandsversammlung
Drucksache 34/2014**

alt TOP 6

Herr Sommerlatte verliest den Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung beschließt, dass die Freigabe von Mitteln für weitere Untersuchungen im Rahmen der Fortschreibung des Wasserversorgungskonzeptes, die einen Betrag von 10.000 € überschreiten, jeweils durch Beschlussfassung in der Verbandsversammlung zu genehmigen ist.

Da es keine Fragen gibt, stellt Herr Sommerlatte die Drucksache 34/2014 zur Abstimmung:

| Abstimmung | berechtigte Vertreter | anwesende Vertreter | Stimmen | | | ungültig |
|---------------------|--------------------------|------------------------|----------|----------|----------|----------|
| | | | Ja | Nein | Enthalt. | |
| Gemeinde Michendorf | 5 | | 5 | 0 | 0 | 0 |
| Gemeinde Nuthetal | 4 | | 4 | 0 | 0 | 0 |
| | 9 | | 9 | 0 | 0 | 0 |

Damit ist die Drucksache 34/2014 einstimmig beschlossen.

**TOP 8 Wirtschaftsplan 2015 – Zweite Lesung und Beschluss
Drucksache 35/2014**

alt TOP 7

Frau Bley weist auf die vorliegende Endfassung und die separate Darstellung der Änderungen gegenüber der ersten Lesung hin. Änderungswünsche wurden ihr nicht mitgeteilt. Die Anwesenden wünschen keine nochmalige Präsentation.

In der nachfolgenden Diskussion geht es um die Erforderlichkeit der vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen. Frau Hustig ist der Ansicht, dass es nicht möglich sei, alle in 2015 aufgeführten Maßnahmen zu realisieren, das könne sich der Verband nicht leisten. Die Prioritätenliste weist nur niedrig und hoch aus, sie findet keine Maßnahmen mit mittlerer Priorität. Wenn

der Plan bereits mit einem Minus abschließt und der Abwasserbereich den Trinkwasserbereich ausgleicht, sieht sie die Gefahr, dass die Gemeinden wieder Umlagen zahlen müssen. Wegen des großen Investitionsvolumens ist Frau Hustig für eine dritte Lesung.

Herr Wienert trägt seine Bedenken zum Wirtschaftsplan vor und empfiehlt ebenfalls eine dritte Lesung. Er weist auf Risiken beim Kassenkredit bis 2018 hin und sieht die geplante Darlehensaufnahme im Trinkwasserbereich kritisch.

Hinsichtlich der Finanzierung der öffentlichen Entwässerungsanlage entwickelt Herr Wienert die Theorie, dass der Verband das Geld für die Erschließung der vier bisher nicht angeschlossenen Ortsteile bereits eingenommen hätte. Der Verband würde zudem entgegen seiner BKGS die Anlagen nicht nur aus Beiträgen finanzieren und damit rechtswidrig handeln. Der Verband würde sich mit dem Wirtschaftsplan 2015 nicht in Übereinstimmung mit der BKGS befinden.

Eine Prüfung des Sachverhaltes wird zugesagt. Die Mitglieder der Verbandsversammlung werden über das Ergebnis informiert.

Herr Reinkensmeier hebt die Notwendigkeit der Werterhaltung des Trinkwassersystems hervor, es geht es nicht nur um Reparaturkosten, sondern auch um die Wasserqualität, die in den alten Stahlleitungen nicht gewährleistet werden kann. Mit den Investitionen soll nicht nur die Reparaturanfälligkeit beseitigt werden, sondern auch andere Folgen der alten Leitungen, die für die Anschlussnehmer negativ sind.

Über einzelne Maßnahmen des Wirtschaftsplanes wird diskutiert und es werden Fragen beantwortet.

Herr Mirbach empfiehlt der Verbandsversammlung, in der heutigen Sitzung den Wirtschaftsplan 2015 zu beschließen. Für die Vorstandssitzung am 15.01.2015 und die nächste Verbandsversammlung bittet er um Ausarbeitung einer Prioritätenliste, die eine konkrete Reihenfolge der Wichtigkeit von Investitionen enthält.

Herr Sommerlatte bedankt sich bei Frau Bley für die übersichtliche, konkrete und ausgewogene Darstellung des Wirtschaftsplanes 2015.

Es wird festgelegt, dass die Verbandsversammlung jedes Quartal über den Stand der Investitionen informiert wird.

Über den Antrag von Frau Hustig, eine dritte Lesung durchzuführen, bittet Herr Sommerlatte um Abstimmung per Handzeichen. Er wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Da es keinen weiteren Diskussionsbedarf gibt, stellt Herr Sommerlatte den Wirtschaftsplan 2015 mit der Drucksache 35/2014 zur Abstimmung:

| Abstimmung | berechtigte Vertreter | anwesende Vertreter | Stimmen | | | ungültig |
|---------------------|--------------------------|------------------------|----------|----------|----------|----------|
| | | | Ja | Nein | Enthalt. | |
| Gemeinde Michendorf | 5 | | 5 | 0 | 0 | 0 |
| Gemeinde Nuthetal | 4 | | 0 | 0 | 4 | 0 |
| | 9 | | 5 | 0 | 4 | 0 |

Damit ist die DS 35/2014 – Wirtschaftsplan 2015 - mit Stimmenmehrheit beschlossen.

TOP 9 Beschluss über den Höchstbetrag der Kassenkredite für das Wirtschaftsjahr 2015
Drucksache 36/2014

alt TOP 8

Herr Sommerlatte verliest die Beschlussvorlage:

Die Verbandsversammlung beschließt, den Höchstbetrag der Kassenkredite für das Wirtschaftsjahr 2015 auf 2.000.000 € festzusetzen.

Da es keinen Diskussionsbedarf gibt, stellt Herr Sommerlatte die Drucksache 36/2014 zur Abstimmung:

| Abstimmung | berechtigte Vertreter | anwesende Vertreter | Stimmen | | | ungültig |
|---------------------|--------------------------|------------------------|----------|----------|----------|----------|
| | | | Ja | Nein | Enthalt. | |
| Gemeinde Michendorf | 5 | | 5 | 0 | 0 | 0 |
| Gemeinde Nuthetal | 4 | | 4 | 0 | 0 | 0 |
| | 9 | | 9 | 0 | 0 | 0 |

Damit ist die Drucksache 36/2014 einstimmig beschlossen.

TOP 10 Neufassung der Satzung über die Gewährung einer Aufwandsentschädigung an ehrenamtliche Mitglieder der Verbandsversammlung und den ehrenamtlichen Verbandsvorsteher (Aufwandsentschädigungssatzung – AES)
Drucksache 37/2014

Herr Sommerlatte verliest den Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung beschließt die Satzung über die Gewährung einer Aufwandsentschädigung an ehrenamtliche Mitglieder der Verbandsversammlung und den ehrenamtlichen Verbandsvorsteher (Aufwandsentschädigungssatzung – AES).

Da es keinen Diskussionsbedarf gibt, stellt Herr Sommerlatte die Drucksache 37/2014 zur Abstimmung:

| Abstimmung | berechtigte Vertreter | anwesende Vertreter | Stimmen | | | ungültig |
|---------------------|--------------------------|------------------------|----------|----------|----------|----------|
| | | | Ja | Nein | Enthalt. | |
| Gemeinde Michendorf | 5 | | 5 | 0 | 0 | 0 |
| Gemeinde Nuthetal | 4 | | 4 | 0 | 0 | 0 |
| | 9 | | 9 | 0 | 0 | 0 |

Damit ist die Drucksache 37/2014 einstimmig beschlossen.

Damit ist der öffentliche Teil der Verbandsversammlung beendet und Herr Sommerlatte bittet die Gäste, die Verbandsversammlung zu verlassen.

Nichtöffentlicher Teil

Herr Sommerlatte beendet die Sitzung nach dem nichtöffentlichen Teil um 20:30 Uhr.

Michendorf, 02.12.2014

Gerd Sommerlatte
 Vorsitzender der Verbandsversammlung